

## Kartrennen Liedolsheim Souverän



■ Dominante Vorstellung von David Detmers beim Jubiläumsrennen „50 Jahre Kartsport in Deutschland“. Der KSM Motorsport-Pilot holte den Tagessieg in der Klasse KF3.

■ Im Zeittraining trumpfte der Österreicher mit einer Fabelzeit von 45.419 Sekunden und Pole Position auf. Im ersten Rennen setzte Regen ein, die Mitbewerber rutschten von der Bahn, der Weg zum Sieg war frei für den Tonykart-Piloten.

■ Leichter hatte es der KSM-Schützling im zweiten Rennen, wo er einen klaren Start-Ziel-Sieg einfahren konnte. Damit hatte der Rookie auch in der Tageswertung die Nase vorn und feierte seinen ersten Sieg in der noch jungen Saison.

## Rallye Ronde Alto Friuli Auftakt im Süden



■ Fast zeitgleich mit der Premierenveranstaltung der „Rallye 100“ im Kärntner Lavanttal, dröhnten auch weiter südlich, in Gemona/Italien, die Motoren. Bei der „Rallye Ronde Alto Friuli“ war –ähnlich wie in Kärnten – nur eine SP zu befahren. Das allerdings vier Mal und die Prüfung war an Schwierigkeit kaum zu überbieten.

■ Dennoch machten sich rund 50 Teams auf den Weg, darunter mit Alfred Kramer auch ein Österreicher, der sich – wie einige Italiener und Slowenen – für die Wertung des neuen vom Uhrenhersteller Jacques Lemans gesponserten „Alpe Adria Rally Cup“ eingeschrieben hatte.

■ Glück hatte der Kärntner in seinem Bio-Ethanol betriebenen Mitsubishi Evo VI aber keines: Nach einer Nachtschicht wegen eines Defekts schon vor dem Start zerbröselte gleich auf der ersten SP das Differential. Schönen Rallyesport gab es trotzdem.

■ Am Ende setzte sich Claudio de Cecco auf einem Peugeot 207 S2000 durch. Vor dem WRC von Claudio Maset, Alberto Feragotto in einem Renault Clio Williams der Gruppe A7 und Alberto Turolo im Mitsubishi Evo IX.



VLN Cup 2010

# Hybrid Premiere

Einem erfolgreichen Saisonauftakt für Porsche gab es beim Saisonauftakt der Langstreckenmeisterschaft auf der Nordschleife.

■ Bei seiner Welt-Rennpremiere fährt der neue Porsche 911 GT3 R Hybrid auf Platz 2 und Gesamtplatz 6. Der neue 911 GT3 R holt den Gesamtsieg. Ein vielversprechendes Debüt zeigte der neue Porsche 911 GT3 R Hybrid: Die Porsche-Werksfahrer Richard Lietz (Ö), Jörg Bergmeister (D), sowie der ehemalige Porsche-Junior Martin Ragginger (Ö) pilotierten den weiß-orangen Renner, dessen Verbrennungsmotor durch zwei jeweils 60 kW starke Elektromotoren an der Vorderachse ergänzt wird, in einem fehlerfreien Rennen auf Klassenplatz 2



Die Nordschleife fest im Griff: das Siegerteam Porsche Manthey

und Gesamttrang sechs. „Wir haben im Rennen noch viele Dinge ausprobiert und werden den Hybridantrieb bis zum 24-Stunden-Rennen im Mai noch intensiv weiterentwickeln. Unser Ziel ist bei gleicher Performance einen geringeren Verbrauch als unsere Konkurrenten zu erzielen“, erklärt Richard Lietz. Teamkollege Jörg Bergmeister bilanziert: „Ich bin sehr positiv überrascht, wie gut unser Auto bei seinem ersten Rennen funktioniert hat“. Ein vielbeachtetes Renn-Comeback gab nach 17 Jahren der zweifache Rallye-Weltmeister Walter Röhrl, der einen serienmäßigen 911 GT3 RS pilotierte.